

Vergessener Garten

Autor(en): **Geilinger, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **8 (1940-1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-758164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Max Geilinger

Vergessner Garten

Um den vergessnen Garten singt der Strom,
Der heimlich seine grüne Harfe spielt;
Ein Hallen wie in hochgewölbtem Dom,
Voll Glanz, der dröhnend nach der Ferne zielt.

Du aber bleibst; denn Himmel ist auch hier
Und mit dem Himmel Weite und Gesang.
Und Rosen ranken, zart im Ueberschwang.
Als hauchten sie an einer Himmeltür.

Wie wär' uns Weite ohne Nähe leer,
Wie wär' uns Nähe ohne Weite eng!
So siehst du froh ein sommerlich Gedräng
Und Baum und Lüfte sind von Früchten schwer,

Die goldbraun reifen wie der Stein um Rom...
Heilig ist jedes Werk, das sich vollbringt;
Ein Oberton: die grüne Harfe klingt;
Um den vergessnen Garten singt der Strom.